

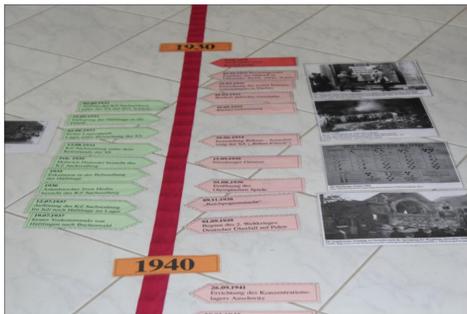


Was geht mich noch die Geschichte an?



Was geht mich noch die Geschichte an?

Die Schüler*innen der Klassen 5 und 6 des Förderzentrums „Clemens Winkler“ aus Brand-Erbisdorf erarbeiten im Rahmen der Geschichts-AG das Projekt „Was geht mich noch die Geschichte an? – Gegen das Vergessen“. Ziel ist es, kritisches Denken der Schüler*innen sowie Diskussionen zu fördern. Diese setzen sich mit dem Thema „Nationalsozialismus“ auseinander und beschäftigen sich mit dem Leben jüdischer Holocaust-Opfer, hinterfragen pauschale Vorurteile, besuchen die Dresdner Synagoge sowie die Gedenkstätte Sachsenburg. Die Kinder kommen mit jüdischen Menschen und Holocaustopfern ins Gespräch. Als Vorbereitung für den Besuch des Theaterstücks „Djadi – Flüchtlingsjunge“ erstellen die Schüler*innen Texte für den Unterricht anderer Klassen. Bei dem Schwerpunkt „Jüdische Kindheit im Holocaust“ arbeiten die Kinder mit dem Verein Freiberger Zeitzeugnis e.V. und dem Mittelsächsischen Theater Freiberg zusammen. Dabei wird die im KZ Theresienstadt aufgeführte Kinderoper „Brundibar“, ihre Entstehungsgeschichte, die Protagonist*innen und der Dokumentarfilm „Wiedersehen mit Brundibar“ näher beleuchtet. Auch durch das Buch „Die Kinder aus Theresienstadt“ lernen die Kinder etwas über den Lageralltag. Im Projekt arbeiten die Kinder außerdem mit historischen Dokumenten, mit Interviews und Materialien der Gedenkstätten Yad Vashem und Sachsenburg. Die Arbeitsergebnisse der Kinder werden in der Schüler*innenzeitung und auf der Schulhomepage vorgestellt. Geplant sind der Besuch der Gedenkstätte Theresienstadt sowie die Teilnahme an einer Gedenkveranstaltung der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg.



**Förderzentrum
„Clemens Winkler“
Brand-Erbisdorf**



www.demokratisch-handeln.de

 **demokratisch
handeln**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung